

Ademar von Chabannes in seinen noch unedierten *Sermones* bei ihren Auseinandersetzungen mit häretischen Strömungen zu Eucharistie und Priesterstand treffen. Die Bedeutung dieser häretischen Bewegungen im frühen 11. Jh. sieht F. darin, daß sie die Kirche zwingen, schon früh zu Themen Stellung zu nehmen, die in der Reform des 11. Jh. eine entscheidende Rolle spielten. D. J.

John HOWE, Peter Damian and Monte Cassino, *Revue Bénédictine* 107 (1997) S. 330–351, beschreibt die Kontakte des Petrus Damiani zu der Abtei, die auf der Freundschaft zwischen ihm und dem Abt und Kardinalpriester Desiderius (später Viktor III.) beruhen. D. J.

Ulrich ANDERMANN, Die unsittlichen und disziplinlosen Kanonissen. Ein Topos und seine Hintergründe, aufgezeigt an Beispielen sächsischer Frauenstifte (11.–13. Jh.), *Westfälische Zs.* 146 (1996) S. 39–63, weist zunächst auf die der christlichen Anthropologie entsprechende mindere Wertschätzung von Frauen hin und versucht dann an Beispielen nachzuweisen, daß die abwertenden Beurteilungen einzelner Kanonissenstifte als Topoi nur bedingt „die historische Realität widerspiegeln“ (S. 43), daß sie vielmehr z. B. von Bischöfen verwendet worden sind, um durchaus eigennütziges Handeln scheinbar argumentativ moralisch zu rechtfertigen. Goswin Spreckelmeyer

Dieter PÖTSCHKE (Hg.), *Geschichte und Recht der Zisterzienser* (Studien zur Geschichte, Kunst und Kultur der Zisterzienser, Bd. 2) Berlin 1997, Lukas Verlag, 228 S., Abb., Karten, ISBN 3-931836-05-3, DEM 29,80. – Band zwei der neuen Reihe (vgl. DA 53, 784) präsentiert eine Sammlung von Aufsätzen, die ihren Ursprung in Fachtagungen (Zisterziensertagung, Lehnin, Juni 1996; Roland und Recht im Mittelalter, Belgern, Juni 1986; Jubiläumsfeier für Kloster Neuenkamp, 1981) haben oder für den Band selbst verfaßt worden sind. Thematisch sind die Beiträge vier Schwerpunkten zugeordnet: 1. Wirtschaft der Zisterzienser im nordostdeutschen Raum, 2. Verhältnis der Zisterzienser zu Landesherrschaft und Recht, 3. Religiöse Praxis, Kultur und Architektur der Zisterzienser und 4. Zisterzienserforschung und moderne Medien. – Die Aufsätze: Stephan WARNATSCH, Wirtschaftliche Faktoren der Gründung des Klosters Lehnin (S. 10–36). – Uta und Klaus PULS, Gartenbau bei den Zisterziensern (S. 37–52). – Dieter PÖTSCHKE, Eine Stadt in Klosterbesitz – Kloster Buch, die Stadt Belgern und ihr Roland (S. 53–63). – Helmut ASSING, Wer holte Kloster Zinna in den heutigen Barnim? (S. 64–77). – Sven WICHERT, Sachsen gegen Wenden. Das Zisterzienserkloster Doberan in einer Krise (S. 78–123). – Dieter PÖTSCHKE, Kloster Neuenkamp in seinem Verhältnis zu Rügenfürsten und Pommernherzögen (S. 124–139). – DERS., Zisterzienserklöster und Rechtsbücher im Bereich des sächsischen Rechts (S. 140–153). – Kazimierz BOBOWSKI, Armen- und Krankenpflege in den schlesischen Zisterzienserklöstern bis zur Säkularisation (S. 154–161). – Winfried TÖPLER, Der Konvent des Zisterzienserklosters Neuzelle (S. 162–167). – Fred SOBIK, Heiliges Grab und Wunderblut – die Wallfahrt im Zisterzienserinnenkloster Heiligengrabe (S. 168–177). – Dieter PÖTSCHKE, Beiträge zur Geschichte des Heiligenblutklosters Wasserleben (S. 178–188). – Gunther NISCH, Die Restaurierung der Klosterkirche Lehnin im 19. Jahrhundert (S. 189–204). – Wolfgang ROEHRIG, Die Internet-Anbindung des Deutschen Historischen Museums (DHM)